

7 Aspekte beider Dauerausstellungen im Vergleich

In den vorherigen Kapiteln wurden die Dauerausstellungen des *Museo de la Memoria* in Santiago und des *Lugar de la Memoria* in Lima jeweils für sich analysiert und erläutert. In den folgenden Ausführungen werde ich einige zentrale Aspekte beider Ausstellungen miteinander vergleichen. Ich werde mich hierbei auf zentrale Inszenierungen in Bezug auf ihre Raumwirkung und Zielsetzung sowie einzelne Ausstellungsinhalte konzentrieren. Dazu musste eine Auswahl getroffen werden, die unter Berücksichtigung der jeweiligen historischen und politischen Hintergründe auf folgenden Fragen basiert: Wie werden die Menschenrechtsverletzungen in diesen zwei verschiedenen erinnerungskulturellen und erinnerungspolitischen Kontexten museal vermittelt? Welcher Platz werden individuelle Erinnerungen in der Präsentation eingeräumt? Inwiefern ermöglichen Konzeption und Gestaltung das Verständnis komplexer Zusammenhänge? Und schließlich in Bezug auf die postulierten Ziele der Institutionen: Wie orientieren sich Konzeption und Gestaltung an den jeweiligen Zielen?

Durch den Vergleich beider Repräsentationsformen und Darstellungsprinzipien werden Gemeinsamkeiten und Unterschiede identifiziert. Dadurch lassen sich die Spezifika beider Institutionen und deren erinnerungspolitische Strategien am besten feststellen und bewerten. Aber vor allem kann man durch die Methode des Vergleichs Besonderheiten entdecken, die ohne einen komparativen Ansatz höchstwahrscheinlich nicht erkennbar wären.

7.1 ZEITLICHE STRUKTUREN

Zu den üblichen Präsentationsformen historischer Ausstellungen zählt die chronologische Präsentation. Dies ist eine zeitbezogene Gliederung und Strukturierung der konzeptuellen Darstellung eines Themas in einer räumlichen Ordnung.